

# Gut für Wasserpreis und Umwelt

**PV-Anlage** Welche innovativen Wege die NOW beim Pumpwerk Dankoltsweiler geht.

**Jagstzell-Dankoltsweiler.** In Dankoltsweiler wird die Sonne bald bei der Wasserversorgung unterstützen, denn der Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) errichtet dort eine Photovoltaik-Anlage – die bisher größte in der Geschichte der NOW.

„Mit der neuen PV-Anlage unmittelbar beim Pumpwerk Dankoltsweiler können wir die Energie der Sonne optimal für die Fernwasserversorgung nutzen. Dabei gehen wir innovative Wege bei der Kombination von Energieerzeugung und öffentlicher Wasserversorgung“, berichtet Dr. Jochen Damm, Geschäftsführer des Wasserversorgers NOW.

**Kostengünstig:** Mittels intelligenter automatisierter Steuerungssysteme wird der Betrieb des Pumpwerks Dankoltsweiler auf die neue PV-Anlage abgestimmt. Zukünftig wird vor allem tagsüber, wenn die PV-Anlage Energie liefert, das Trinkwasser kostengünstig weiter zum Hochbehälter Rudolfsberg in Crailsheim befördert. „Die großen Wasserkammern des Hochbehälters werden dabei, vereinfacht ausgedrückt, als eine Art Pumpspeicherbecken genutzt.



Spatenstich für die neue PV-Anlage beim NOW-Pumpwerk in Dankoltsweiler.  
*Foto: NOW*

So können wir innerhalb eines Tageszyklus so viel Energie speichern, wie ein Vierpersonenhaushalt in drei Monaten verbraucht“, erklärt Damm. „Die Wasserversorgung ist dabei zu 100 Prozent gesichert und wir können die gewonnene Energie ohne zusätzliche, teure Battersysteme nachhaltig nutzen.“

NOW-Projektleiter Florian Walch erläutert: „Wir haben im Vorfeld verschiedenste Varianten auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft.“ Die Freiflächenanlage

mit einer Leistung von 503 Kilowatt-Peak habe sich dabei als beste Lösung herauskristallisiert.“ Die Fertigstellung der Anlage werde voraussichtlich Ende 2024 erfolgen. Die bauliche Umsetzung übernimmt die Firma Ingenia Projects (Kirchberg).

## CO2-Neutralität geplant

Die Aufbereitung und Verteilung des Trinkwassers in der Region ist sehr energieintensiv. Trotz großer Erfolge des Zweckverbands bei der Einsparung von

Energie nutzt die NOW daher bereits seit vielen Jahren Turbinen und PV-Anlagen zur eigenen Energiegewinnung. Kontinuierlich kommen neue Anlagen zur Stromerzeugung hinzu. Auch ein Windrad beim Wasserwerk in Weikersheim gehört zur umfangreichen Infrastruktur des Zweckverbands.

„Wir haben in unserer jüngsten Zukunftsagenda, den sogenannten NOW-Zielen 2030, bekräftigt, CO2-neutral zu werden“, sagt Damm. „Durch die eigene Energieerzeugung reduzieren wir nicht nur die Energiekosten beim Zweckverband, sondern kommen als kommunaler Zweckverband auch unserem Ziel eines nachhaltigen Handelns nach.“ Die neue PV-Anlage stelle dabei einen wichtigen Meilenstein zum Erreichen dieser ambitionierten Ziele dar.“

## Der Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW)

mit Sitz in Crailsheim hat 74 kommunale Mitglieder und versorgt über sein 874 Kilometer langes Versorgungsnetz rund 600.000 Menschen indirekt mit Trinkwasser. Mit einer durchschnittlichen Jahreswasserabgabe von circa 29 Millionen Kubikmetern ist die NOW der drittgrößte Fernwasserversorger in Baden-Württemberg.